

10. Bonner Wissenschaftsnacht mit Wissenschaftszelt „WasserWelten“, 3. Juni 2016

Universität Bonn, Institut für Orient- und Asienwissenschaften

„Wasser – Schöpfungskraft und Vernichtungspotenzial in der Symbolik der Religionen“

Die sog. „Sintflutgeschichte“ aus der Bibel ist wahrscheinlich den meisten Zuhörern bekannt. Allerdings gibt es „Sintfluterzählungen“ beinahe weltweit, wobei solche Erzählung immer wieder das Wechselspiel zwischen Schöpfung, Vernichtung einer „unvollkommenen“ Schöpfung, aber auch die Chance des Neubeginns widerspiegeln. In einem weiteren Schritt wird der Vortrag auf die lebensspendende Kraft von Wasser, aus dem Leben (fast im Sinne einer „vorwissenschaftlichen Evolutionslehre“) kommt, in verschiedenen Religionen dargestellt werden. Genauso soll die Rolle des Wasser als Reinigungs- und Läuterungsmittel – vom Physischen auch ins Geistige übertragen – angesprochen werden. Insgesamt kann der Vortrag im Rahmen der Wissenschaftsnacht somit zeigen, wie Religionen ihre Bilder und Symbole u.a. aus Erfahrungen mit dem Naturphänomen Wasser in seiner positiven und negativen Rolle entwickeln.

<https://www.ioa.uni-bonn.de/abteilungen/religionswissenschaft/>

Info: Rheinische Friedrich-Wilhelms- Universität Bonn

Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abt. Religionswissenschaften

Prof. Dr. Dr. Manfred Hutter, E-Mail: mhutter@uni-bonn.de

Wo: [Universität Bonn, Hauptgebäude](#)